
Subject: Aw: HELI Kugellautsprecher
Posted by [hartmut_1](#) on Tue, 21 Aug 2012 20:50:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Wolfgang,
da ich mich persönlich angesprochen fühle, werde ich mich der Sache gerne annehmen.
(Obwohl ich mir schwer vorstellen kann, dass die Teile von Dietel/Rudolph gestaltet wurden
und damit nicht zu den "echten" Helis zu zählen wären - aber vielleicht gibt es ja noch eine
"Notgeburt"?)
Wir werden sehen.
Liebe Grüsse

Hartmut.

Nachtrag:

Wie ich Deiner umfangreichen Recherche bei rm.org entnehme, bestehen Zweifel am
Korpusmaterial der "K20 sensit"-Kugeln.

Das ist relativ klar zu beantworten:

Die Kugeln sind tatsächlich analog der Globusherstellung gefertigt worden und bestehen aus
Pappstreifen (-segmenten) die miteinander verleimt sind.

(Kann ich mit Bild belegen, leider nicht jetzt)

Das Aussenmaterial - das die Struktur erzeugt - ist ganz normaler Rauh-Putz (sicher mit
Latex o.ä. stabilisiert).

Dieser Pappkörper ist so fest, dass man die Lautsprecher - unterstützt durch ein paar
Metallstreifen - daran von vorn befestigen kann.

Zur Aufnahme der Frequenzgangkorrektur ist ein Holzklötz eingeklebt.

Der Aluring mit der "Dietelschen Hohlkehle" verdeckt lediglich die Befestigungsteile; er trägt
keine Last.

Die glänzenden, schwarzen LK22 waren der Versuch, einen Verbundwerkstoff zu entwickeln.
Man wollte - analog zur LK24 - eine Kunststoffolie durch expandierenden PU-Schaum in eine
Form pressen lassen.

Der PU-Schaum hätte die Stabilität und die Folie die Oberflächenqualität beigetragen.

Bei der LK24 hat das immerhin einigermaßen geklappt - aber nicht gut genug, so dass man
dann die K240 gefertigt hat.

Immerhin gibt es von der LK24 einige bekannte Exemplare.

Von der LK22 habe ich bisher nur Bilder gesehen, das Wikipedia-Bild stammt von Prof.
Dietel...

Wie die fraglichen "K10 sensit" in das Gesamtbild passen könnten, weiss ich auch nicht.
Gruss

Hartmut.
